



proLAA

Bürgerinfo November 2014

Team Stenitzer

proLAA präsentiert: Unsere neue Homepage www.proLAA.at



Die bisherigen proLAA-Vorschläge im Detail – Fortsetzung folgt:

13. 10.: INITIATIVE 1:

Zurück ins Land um Laa!
– umgesetzt am 6. 11. 2014!

20. 10.: INITIATIVE 2:

Attraktivierung des Laaer Stadt-
platzes statt utopischer
Prestige-Projekte

27. 10.: INITIATIVE 3:

Sichere Radwege im Stadtgebiet
von Laa

3. 11.: INITIATIVE 4:

für die Gleichwertigkeit der vier
Katastralgemeinden

10. 11.: INITIATIVE 5:

für einheitliche und gerechte
Förderrichtlinien für unsere
Vereine

17. 11.: INITIATIVE 6:

für eine Durchforstung des
Schilderwaldes zwischen
Hanfthal und Laa

Die genauen Details können
Sie jederzeit auf
www.proLAA.at nachlesen!



Nun ist sie fertig: Unsere neu gestaltete Website www.proLAA.at ist seit kurzem online!

In übersichtlicher Form können Sie sämtliche Aktivitäten der letzten 5 Jahre sowie Aktuelles nachlesen: alle proLAA-Anträge im Gemeinderat, die Inhalte aller proLAA-Newsletter und aller proLAA-Aussendungen sowie die Grundsätze der proLAA-Politik, nähere Informationen zum proLAA-Kernteam u.v.m. Auch via Facebook erhalten Sie tagesaktuelle Informationen. Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch und natürlich über Rückmeldungen und Anregungen!

proLAA: Mit neuen Ideen für unser Laa

Seit einigen Wochen hat Laa eine neue Stadtregierung: Die langjährigen Stellvertreter sind nun Bürgermeisterin (ÖVP) bzw. Vizebürgermeister (SPÖ) und es wird sich in den nächsten Wochen zeigen: Bleibt alles beim Alten? Ist ein neuer Kurs für Laa geplant? Die Worte von Frau Bürgermeisterin Brigitte Ribisch in ihrer Antrittsrede klingen erfreulich: „Mein Stil ist der des Miteinanders, nicht des Gegeneinanders. (...) Das Miteinander soll in der Arbeit für unsere Gemeinde im Vordergrund stehen, damit unser Laa noch lebenswerter wird.“ (vgl. auch ÖVP Top News vom 8. 10. 2014)

proLAA-Vorschläge für eine neue Politik in Laa:

Das angekündigte neue politische Klima ist ganz im Sinne der Bürgerliste proLAA. Daher hat proLAA Anfang Oktober die Initiative ergriffen: Bereits sechsmal wandten wir uns mit einem offenen Brief, „Montagsmail“ genannt, an die Bürgermeisterin und alle Stadt- und Gemeinderäte. Unsere konstruktiven Vorschläge haben ein Ziel: mehr Gemeinsamkeit in der Laaer Politik und eine Politik, die die Wünsche der Bevölkerung in der Stadt Laa und ihren Katastralgemeinden ernst nimmt. Erfreulicherweise ist unsere Initiative 1 bereits erfolgreich umgesetzt: Mit den Stimmen aller Parteien wurde am 6. 11. 2014 im Gemeinderat beschlossen: Laa bleibt Mitglied im Regionalentwicklungsverein und damit im Land um Laa.

proLAA: für einen fairen Wahlkampf

STATT Wahlbetrug durch Scheinmeldungen

proLAA deckt auf: Aus Nervosität im Vorfeld der Gemeinderatswahl am 25. 1. greift die SPÖVP-Stadtregerung in Laa/Thaya nun zu zweifelhaften Mitteln. Der Vergleich des Wählerverzeichnisses von Laa am 8. 10. 2014 und am 5. 11. 2014 beweist: Hochrangige Mitglieder der Stadtregerung haben insgesamt ca. 60 Wahlberechtigte zum Schein bei sich zu Hause angemeldet – und zwar erst im Oktober 2014. Offensichtlich, um ihre Stimmen bei der kommenden Gemeinderatswahl zu optimieren! Mutige Bürger erheben nun Einspruch gegen die Scheinmeldungen und **proLAA fordert: Das Laaer Wählerverzeichnis muss schnellstens korrigiert werden!**

SPÖ-Wählervermehrung im Oktober 2014 in Laa: „Konkret geht die wundersame Wählervermehrung in Laa von insgesamt mindestens 8 SPÖ- und ÖVP-Gemeindemandatären aus“, erklärt Stadtrat Mag. Thomas Stenitzer, Spitzenkandidat von proLAA. Besonders empört ihn das Verhalten des SPÖ-Vizebürgermeisters. Der Hauptschuldirektor im Ruhestand, OSR Reinhart Neumayer, ist erst seit 2 Wochen in diesem Amt, aber schon jahrzehntelang in der Gemeindepolitik. Bei ihm wohnen nun insgesamt 19 Wahlberechtigte – und einige Enkelkinder!

Lokales Phänomen der Wählertäuschung oder landesweiter SPÖ-Skandal? „Dr. Google“ gibt Auskunft: Bei mindestens 13 der „neuen Laaer“ handelt es sich um teilweise sogar hochrangige SPÖ-Funktionäre aus ganz Niederösterreich, die nun bei StR Kriehuber, GR Nikodym und Vizebgm. Neumayer zu Hause wohnen:

Mathias Punz	Pressesprecher der sozialistischen Jugend NÖ
Julia Kopalek	Landesvorstand der Sozialistischen Jugend St. Pölten
Ilse Stadlbacher	Sozialistische Lehrer Niederösterreich in der Neuen Mittelschule in Poydorf, SLÖ Spitzenkandidatin für die Personalvertretungswahlen Ende Nov.
Jürgen Kampner	Vorsitzender SPÖ Hadres
Juliana Geischläger	Sozialistische Jugend Tulln
Marvin Fenz	Sozialistische Jugend Herzogenburg
Elias Winter	Sozialistische Jugend Deutsch Wagram
Thomas Kopalek	SPÖ Berndorf
Franz Graf	SPÖ Ringelsdorf, Niederabsdorf
Andrea Vogler	Sozialistische Jugend Tulln
Martin Geischläger	Sozialistische Jugend Tulln
Bernhard Bacher	Sozialistische Jugend Göstling an der Ybbs
Gerald Legat	SPÖ Staatz

Ob auch die Laaer SPÖ-Funktionäre an mehreren Orten in Niederösterreich wählen gehen dürfen und so für einen SPÖ-Stimmenzuwachs sorgen wollen?

ÖVP steht nicht nach – ebenfalls Verstöße gegen das Meldegesetz: Beim Wulzeshofener Ortsvorsteher wohnen z. B. 13 Personen. Und Bgm. Brigitte Ribisch hat in ihrem ersten Monat als Bürgermeisterin privat vier Personen zusätzlich bei sich zu Hause angemeldet. Sie verstößt damit selber gegen das Meldegesetz und genehmigte das als oberste Meldebehörde. Über die eingebrachten Einwände gegen die Scheinmeldungen wird sie Ende November als Vorsitzende der Gemeindevahlbehörde abstimmen lassen – und zwar gemeinsam mit Vizebgm. Neumayer! Vor diesem Hintergrund bekommt der ÖVP-Slogan „**Miteinander.mehr (Stimmen?).bewegen**“ eine ganz neue Bedeutung...

Wählervermehrung u.a. bei folgenden Laaer SPÖ- und ÖVP-Politikern:

SPÖ-Vizebgm. Neumayer + Tochter:	24	(+11 seit Anfang Oktober)
SPÖ-StR Franz Kriehuber:	13	(+10 seit Anfang Oktober)
ÖVP-ÖV Thomas Gruss:	11	(+3, also schon vorher auffällig viele)
ÖVP-Bgm. Brigitte Ribisch:	10	(+4 seit Anfang Oktober)
SPÖ-GR Nikodym:	6	(+5)
SPÖ-Volksheim Laa – keine Wohnung:	5	(+5)
SPÖ-StR Schittenhell:	4	(+3)



- **Wir von proLAA sind bereit, mehr Verantwortung in Laa zu übernehmen.**
- **Wir von proLAA haben viele neue Ideen. Wir können sie umsetzen.**
- **Wir fordern Fairness im Umgang der politischen Parteien miteinander, speziell auch im Wettbewerb vor der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015!**

**StR Mag. Thomas Stenitzer & StR Dir. Mag. Isabella Zins e.h.
im Namen des gesamten Teams von proLAA**